

FREITAG 1. FEBRUAR 2008

Thurgauer Zeitung

Die Nordostschweiz

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KANTON THURGAU

INHALT

Thurgau

Regional-Thema

Frauenfeld

Untersee und Rhein

Kreuzlingen

Weinfelden

Oberthurgau

Hinterthurgau

Regionalwirtschaft

Regionalkultur

Regionalsport

Nachrichten

Kommentare

Archiv

SERVICE

Redaktion

Verlag

Aboservice

INSERIEREN

Thurgauer Zeitung Print

Online-Plattformen

RUBRIKEN

Immobilien

Stellen

Fahrzeuge

Kontakte

Gratis-Inserate

Todesanzeigen

ARCHIV - MITTWOCH 23. JANUAR 2008, THURGAU

Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.
© Thurgauer Zeitung

Noch ohne Thurgauer

Gestern wurde in Frauenfeld die **Ausstellung** mit Porträts von Freiwilligen, die für die **Peace Brigades International** in Konfliktgebieten im Einsatz waren, eröffnet.

FRAUENFELD – Im Beisein von Regierungsrat Claudius Graf-Schelling wurde gestern die Wanderausstellung der **Peace Brigades International** (PBI) in der Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes an der Promenade in Frauenfeld eröffnet. Mit der Wanderausstellung wolle sich die Organisation, die seit 1981 für den Schutz der Menschenrechte und der gewaltfreien Konfliktbearbeitung im Krisengebiet tätig ist, besser bekannt machen, sagte PBI-Geschäftsführerin Sabine Ziegler an der Vernissage. Wie sie weiter erklärte, leisten 68 Freiwillige als internationale Beobachterinnen und Beobachter mit PBI einen Einsatz in Konfliktgebieten wie Kolumbien, Guatemala, Indonesien oder Nepal. In der **Ausstellung** stellen acht von ihnen mit Kurzporträts ihre Erfahrungen im Einsatz für den Frieden vor. Sie erklären aber auch die Arbeit und die Prinzipien der Organisation, die von der Uno anerkannt ist. Ziegler hofft, dass sich weitere Personen für diese Tätigkeit interessieren. Besonders würde sie sich freuen, wenn sich Thurgauerinnen und Thurgauer für den Friedensdienst begeistern könnten. «Denn bis heute sind noch keine Thurgauer für PBI im Einsatz gewesen.»

Als weitere Rednerinnen betonten die Sozialwissenschaftlerin Anneliese Debrunner sowie SP-Kantonsrätin Susanne Oberholzer unter anderem, wie wichtig Respekt und Achtung gerade im Konfliktfall seien und dass «die riesigen sozialen Unterschiede Sprengstoff für den Frieden sind». IMARIO TOSATO Erlebnisbericht

Die **Ausstellung** ist bis am 4. Februar geöffnet. Am Dienstag, 29. Januar, um 19 Uhr berichtet Markus Bettler in der Kantonsbibliothek über seinen Einsatz als PBI-Freiwilliger in Kolumbien.



DRUCKBARE FASSUNG

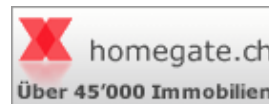


MELDUNG MAILEN

© Thurgauer Zeitung



ZURUECK



LINKS

Die Nordostschweiz

SPONSORING

Kultur

Sport

EINGESANDT

Hinweise für Vereine und Gewerbe